

Rechnung schliesst mit Gewinn statt Verlust

Sulgen. Am Dienstag, 28. Mai, lädt die Politische Gemeinde Sulgen zur Rechnungsversammlung ein. Auf der Traktandenliste stehen die Genehmigung der Rechnung 2023 sowie Anträge, die das Landkreditkonto sowie den Teilzonenplan betreffen.

Monika Wick

In den letzten dreissig Jahren sind die Liegenschafts- und Landpreise deutlich gestiegen», sagt Andreas Opprecht, Präsident der Politischen Gemeinde Sulgen. Das ist mitunter ein Grund, weshalb die Behörde an der Rechnungsversammlung vom 28. Mai im Traktandum «Anpassung Reglement über das Landkreditkonto» beantragt, die Kreditlimite von vier auf acht Millionen Franken zu erhöhen. Das Landkreditkonto ermöglicht es der Gemeinde, durch den Kauf von Liegenschaften oder Grundstücken die planmässige, wirtschaftliche und soziale Entwicklung zu fördern und Handänderungen, die im öffentlichen Interesse liegen, zu unterstützen. Diese sollen an Interessenten weiterverkauft oder für den eigenen Gebrauch sichergestellt werden. «Um handlungsfähig zu bleiben, muss dieser Betrag angepasst werden», betont Andreas Opprecht.

In einem weiteren Traktandum beantragt die Behörde eine Teilzonenplanänderung, die auch den Bau des geplanten Berufsbildungscampus Ostschweiz er-



An ihrer Gemeindeversammlung befinden die Sulgerinnen und Sulger unter anderem über eine Teilzonenplanänderung. Bild: mwg

möglichen soll. Die geplanten Änderungen beinhalten die Einzonung von 15 500 Quadratmetern Land, das sich gegenüber dem bereits bestehenden Ausbildungszentrum Sulgen (ehemals Maurerlehrhalle) an der Auwiesenstrasse befindet. «Wir sind überzeugt, dass mit der eingezonten Fläche ein wichtiger Beitrag für eine zukunftsgerichtete Berufsbildung in unserem Kanton geleistet werden kann», sagt Andreas Opprecht.

Weitere Änderungen im Baureglement betreffen die Fassadenhöhe in der öffentlichen Zone, die Längenbeschränkung in der Industriezone oder die Grösse von Bauten in der Pferdesportzone. Andreas Opprecht betont, dass die Änderungen

im Teilzonenplan nicht einzeln, sondern nur als ganzes Paket angenommen oder abgelehnt werden können.

Gewinn statt Verlust

Die ebenfalls zu genehmigende Rechnung 2023 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 194 493,84 Franken ab. «Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 443 700 Franken», erklärt Andreas Opprecht. Die grössten Positionen, die zur Besserstellung der Rechnung geführt haben, sind höhere Einnahmen bei den Grundstücksgewinnsteuern sowie ein höherer Finanzausgleich. Der Gemeinderat beantragt, mit 190 000 Franken des Gewinns eine Zusatzabschrei-

bung auf das Begegnungshaus vorzunehmen. Die restlichen 4493,84 Franken sollen dem Bilanzüberschuss zugeführt werden.

Acht Einbürgerungsgesuche

Abschliessend haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über die Einbürgerungsgesuche von Medine Aliu, Musli Aliu, Jenitha Karunakaran, Anita Perkovic, Besim Redjepi, Albulena Sinani, Fabian Zefiq und Milena Zivkovic zu befinden.

Rechnungsversammlung Politische Gemeinde Sulgen: Dienstag, 28. Mai, 19.30 Uhr, Auholzsaal